

Ralf Bernhard im Trainerteam

Tennis Der TEV Fellbach setzt auf den erfahrenen Bewerber – und Kontinuität. *Von Thomas Rennet*

Auf Kontinuität muss der TEV Fellbach gar nicht verzichten in seinem Trainerteam: Armin Maute, der Chefanleiter, ist ebenso schon seit Jahren zuverlässig für die Mitglieder da wie Tomek Jasiak, der dritte Mann im Verbund der Tennislehrer. Sorgen hat den Verantwortlichen des Großvereins zuletzt allerdings die Stelle dazwischen bereitet. Kaum hatten sie einen Bewerber ausgewählt, mussten sie sich schon wieder nach einem Nachfolger umschauen. Das soll jetzt anders werden. Ralf Bernhard heißt der Neue im zuletzt mal wieder verwaisten Amt. „Wir haben uns alle Kandidaten angeschaut und uns für ihn entschieden“, sagt Peter Seibold, stellvertretender Vorsitzender des TEV Fellbach: „Wir sind guten Mutes.“

Im September 2013 verabschiedete sich der hoch geschätzte Karel Koskuba nach neueinhalb Jahren beim TEV Fellbach in Richtung tschechische Heimat. Seither ist die Fluktuation groß. Florian Heidl war nur ein paar Wochen da, von einem Tag auf den anderen kam er nicht mehr zum Dienst am Schläger. Philipp Hesse, der Nächste, blieb auch nicht besonders lange, aber immerhin von November 2013 bis September 2015. Marcus Rosvall war dann fast so schnell wieder weg wie zwei Jahre zuvor Florian Heidl. Den Schweden zog es vor wenigen Wochen, ratzfatz mitten in der Hallensaison, nebst Familie in die Heimat zurück.

Jetzt unternimmt der TEV Fellbach einen neuerlichen Anlauf hin zur Kontinuität im zweiten Traineramt. Künftig wird Ralf Bernhard auf der Tennisanlage an der Kienbachstraße sein Fachwissen einbringen. Der 55-Jährige, derzeit mit Ballkorb vor allem für den TC Degerloch tätig, ist staatlich geprüfter Tennislehrer und noch immer ein ambitionierter Spieler: Ralf Bernhard tritt auch in dieser Freiluftsaison, diese Zusage steht schon länger, mit den Herren 55 des TC Wolfsberg Pforzheim in der ersten Regionalliga an – darüber kommt in dieser Altersklasse nichts mehr.